

presseinfo

Checkliste unterstützt Suche nach dem „richtigen“ Anbieter eines Hausnotrufs

Verbraucherinformation in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale erhältlich

(Verbraucherzentrale/11.02.2014) Ein Hausnotrufsystem gibt Pflegebedürftigen, älteren oder allein lebenden Personen die Möglichkeit, sich in Notlagen bemerkbar zu machen. Diese Dienstleistung ist insbesondere für Menschen geeignet, welche ihre Selbständigkeit erhalten wollen, jedoch durch Behinderung, chronische Krankheit oder altersbedingte Beeinträchtigung gefährdet sind und in Notlagen das Telefon nicht rechtzeitig erreichen würden. Es gibt derzeit in 350 deutschen Städten Hausnotruf-Anbieter, insgesamt nutzen ca. 350.000 Verbraucher ein derartiges System. Gegenwärtig werben verstärkt einzelne Anbieter in den Printmedien um neue Kunden. Aber ein erstes Angebot muss nicht zwangsläufig das Beste sein. Woran erkennen Angehörige, wann ein Hausnotruf nötig und sinnvoll sein kann? Welche Qualitätskriterien sollten beachtet werden? Worauf sollte beim Vertragsabschluss geachtet werden? Welche Kosten entstehen und wer beteiligt sich an den Kosten? Diese und andere Fragen beantwortet eine umfassende Verbraucherinformation, die auf der Homepage der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V. unter <http://www.vzsa.de/Hausnotrufsysteme-Schneller-Draht-zur-Hilfe> für jeden interessierten Verbraucher abrufbar ist. Diese beinhaltet insbesondere auch eine Checkliste, die bei der Auswahl des "richtigen" Anbieters unterstützt. Die Verbraucherinformation ist auch in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V. gegen eine Schutzgebühr von 1 Euro erhältlich.

Pressestelle:

Tel. (0345) 2 98 03-27

Fax (0345) 2 98 03-26

medien@vzsa.de

www.vzsa.de

Verbraucherzentrale

Sachsen-Anhalt e.V.